

«Rolls-Royce» spielt in der Champions League

SCHNEISINGEN. 15 Jahre Panflini: Zusammen mit ihrem Musikerkollegen Bernhard Hörler luden Prisca und Ruedi Jaisli am Sonntagabend in die katholische Kirche Schneisingen zum Jubiläumskonzert ein.

KATRIN BRUNNER

Es stand für einmal aber nicht Kirchenmusik im Vordergrund. Das Panflöten-duo Panflini, bestehend aus Prisca und Ruedi Jaisli aus Oberweningen, lud zur musikalischen Feier ein und zeigte ein breites Spektrum ihres Könnens. Mitgebracht hatten die Musiker ihre «Rolls-Royces», wie Ruedi Jaisli die Dajöri-Panflöten liebevoll bezeichnete. «Und die Orgel hier in Schneisingen ist ein Instrument, auf welchem man bereits in der Champions League spielt», schwärmte er weiter. Organist Bernhard Hörler stimmte dieser Aussage zu und holte während des Konzertes das Beste aus dem 1931 erbauten Instrument heraus.

Traditionell bis originell

Panflötenmusik wird mit rumänischen Volksweisen in Verbindung gebracht. Panflini haben auch eine stattliche Anzahl rumänischer Musikstücke im Repertoire. Aber nicht nur. So zum Beispiel «The Rose», ein Lied, welches ursprünglich von Bette Midler gesungen wurde. Mit ihrer Interpretation von «House of the King» von Jan Akkerman bewiesen Bernhard Hörler und Panflini, dass es

auch rockig sein darf. Das Stück «El Condor Pasa» des Peruaners Daniel Alomia Robles war auch einem grösseren Publikum bekannt. Panflini begleitete den Andenvogel musikalisch bis zum Nest, wo er mit seiner Partnerin lebt. Die Freundschaft zwischen Hörler und den Jaislis geht so weit, dass Bernhard Hörler seinen Freunden je ein Lied auf den Leib komponiert hat. «Prisceli vo Schöfflisdorf» und «Ruedi us em Ämmital» ge-

hörten mit zum sonntäglichen Programm.

Ruedi und Prisca Jaisli leben und musizieren heute gemeinsam in Oberweningen. Hauptberuflich führen sie ein Reiseunternehmen, welches sich auf Aktivitäten spezialisiert hat. «Im Sommer während unserer Hauptsaison kommt das Musizieren leider etwas zu kurz», sagt Ruedi Jaisli und schüttelt bedauernd den Kopf. Die Liebe zur Panflöte traf ihn

ziemlich unvorbereitet an einem Konzert. Er, der in seiner Jugend Querflöte gelernt und gespielt hatte, hörte dort Musik mit Orgel und Panflöte. Gleich nach dem Konzert bekniete er die Solistin, ihm Flötenunterricht zu geben. Im Zürcher Panflötenchor traf er seine zukünftige Frau, die aber auf der Seite der Alt- und Sopranstimmen spielte. Eine Weile sass der Bassspieler Ruedi Jaisli ihr nur gegenüber.

15 Jahre im Zweiklang

Im Oktober 1998 fand das erste Panflini-Konzert in Zürich-Affoltern statt. Die Qualität der Musik hat sich kontinuierlich verbessert. Eine Besucherin des Schneisinger Konzertes war denn auch erstaunt, als sie erfuhr, dass Prisca und Ruedi Jaisli streng genommen keine Berufsmusiker sind. Bernhard Hörler spielt seit seinem elften Lebensjahr Orgel und komponierte und arrangierte in diesen 15 Jahren so manches Stück für die Gruppe.

Nebst Familienangehörigen waren auch zahlreiche Fans anwesend, die den Sound von Panflini bereits von anderen Konzerten kannten. «Wir passen unser Programm immer wieder den Gegebenheiten an», erzählte Ruedi Jaisli. Am vergangenen Neujahrskonzert in Romainmôtier waren sie anghalten, lieber etwas traditionell zu musizieren. In Schneisingen zeigten die drei Musiker eine breite Palette ihres Könnens. Und was war in der Zwischenzeit im Nest des Condors geschehen? Panflini begleiteten als musikalische Zugabe die Jungvögel bei ihren ersten Flugversuchen.



Ruedi und Prisca Jaisli begeisterten das Publikum. Bild: Andreas Bodmer